

# Unternehmen schließen sich zusammen

Verein „Zukunft durch Industrie Mittleres Ruhrgebiet“ gegründet / Mehr Anerkennung als Ziel

**WITTEN.** Die Startelf steht, der Verein hat sich formiert, die Gründungsurkunde ist unterschrieben: Acht Industrieunternehmen der Region, der Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie für Bochum und Umgebung e. V., der Arbeitgeberverband Chemie Westfalen sowie die IHK Mittleres Ruhrgebiet haben am Montag in Bochum den Verein „Zukunft durch Industrie Mittleres Ruhrgebiet“ gegründet. Aus Witten sind Maschinenfabrik J.D. Neuhaus und Wengeler & Kalthoff dabei.

„Die Industrie steht für hohe Wertschöpfung. Aber sie

besitzt leider keine hohe Wertschätzung. Dieses Missverhältnis wollen wir ändern“, beschreibt Christopher Schäfer, frisch gewählter Vorsitzender des Vereins, den Antrieb für die Gründung. So macht es sich der Verein zur Aufgabe, die Bedeutung der Industrieunternehmen für die Entwicklung der Wirtschaftsregion Mittleres Ruhrgebiet transparenter zu machen. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze soll gefördert und der Dialog zwischen Industrie und Politik, Verwaltung sowie Wissenschaft vertieft werden.

„Ich bin ganz sicher, dass sehr schnell weitere Unternehmen

**»Die Industrie steht für hohe Wertschöpfung. Aber sie besitzt leider keine hohe Wertschätzung. Dieses Missverhältnis wollen wir ändern.«**

**Christoph Schäfer**  
Vorsitzender

der Region zu unserem Verein stoßen werden – und nicht nur die. Denn eine unserer ersten Aufgaben wird es auch sein, die vier Städte Bochum, Herne, Witten und Hattingen, in denen wir unsere Akzeptanz-Kampagnen fahren wollen, mit ins Boot zu holen. Ich bin optimistisch,

dass wir bei den Stadtspitzen dafür auf offene Ohren stoßen werden“, so Christopher Schäfer. Und abschließend: „Viele engagierte Menschen stellen in unseren Unternehmen tolle Produkte her, nicht selten sind wir damit Marktführer. Das scheint dem einen oder anderen Bürger, aber auch Politikern oder Verwaltungsbeamten nicht immer klar zu sein.“

Die Türen für neue Mitglieder stehen weit offen: Sowohl Unternehmen als auch Organisationen, Kommunen und Einzelpersonen können beitreten. Der Jahresbeitrag liegt zwischen 150 und 2500 Euro.